



Münster, 06.04.2006

Niederschrift zur Sitzung des gemeinsamen Arbeitsausschusses Technik und Ausrüstung der AGBF und des LFV NRW am 04.04.2006 in der Feuerwache 2 der Feuerwehr Mülheim

Teilnehmer: BOAR Arndt , Ltd.BD Fischer , BD Zimmermann , BD Klein , GBI Heinen ,
BAR Kühling , OBR Reckert , HBM Heckenkamp

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Heinen begrüßte um 14:10 Uhr die Mitglieder des AA.
Er dankte dem Hausherrn, Herrn BD Klein, für die freundliche Aufnahme.
Entschuldigt waren die Herren Flatten, Bayer, Walbrodt

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 03.11.2005

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde angenommen.

TOP 3 Mitarbeiteradressenverzeichnis

Zur Aktualisierung wurde ein Mitarbeiteradressenverzeichnis in Umlauf gegeben.

TOP 4 Fahrgestellentwicklung GW-Logistik 2

In der DIN 14555, Teil 22 ist für das Fahrgestell eines GW-L 2 die Singlebereifung vorgesehen. Soweit von der Feuerwehr die maximal zulässige Gesamtmasse von 14.000 kg genutzt werden soll, können z.Zt. zwei Fahrgestellhersteller nur Fahrgestelle mit einer zulässigen Gesamtmasse von ca. 13.000 kg anbieten. Herr Fischer erläuterte die Probleme und kündigte kleine Veränderungen in den Normvorgaben (Erhöhung der zulässigen Gesamtlänge des Fahrzeuges auf 8,30 m, damit Verlängerung des Radstandes möglich, Erhöhung des zulässigen Wendekreises über 18 m) an.

(Siehe Entwurf DIN 14555-22/A1, von Juni 2006)



TOP 5 Aktueller Stand LF 20/16 KatS NW , AB DEKON , AB MANV

Das Pflichtenheft zum LF 20/16 KatS NW wurde dem Innenministerium NW übermittelt. Der AA empfiehlt dem Vorstand der AGBF und des LFV, dem IM NW die Ersatzbeschaffung aller ehemaligen LF 16-TS Bund (auch der in kommunaler Trägerschaft befindlichen Fahrzeuge) durch entsprechende anteilige Finanzierung des Landes vorzuschlagen.

In diesem Zusammenhang wurde auch über die mögliche Unterstützung durch das Land NW bei der Beschaffung von AB-Dekon informiert. H. Heinen wird im Vorstand die Bereitschaft zur Mitwirkung des AA bei der weiteren Detailplanung anregen.

TOP 6 Unfall mit Stromerzeuger am Drehkranz der Drehleiter

In 01/2006 kam es bei der FF Biebesheim während der Nutzung des am Drehkranz einer Drehleiter gelagerten Stromerzeugers zu einem Unfall. Bei der Öffnung des Tankdeckels zur Überprüfung des Kraftstoffvorrates wurde dieser unter Überdruck herausgeschleudert und entzündete sich vermutlich an der erhitzten Auspuffoberfläche. Als Ursache kommt vermutlich eine unzureichende Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks in Betracht (siehe Anhang, Artikel in Brandschutz 04/2006 Seite 257).

Auf Grund dieses Vorfalles empfiehlt der AA den Feuerwehren bei allen tragbaren Aggregaten mit Verbrennungsmotor (z.B. Tragkraftspritze, tragbare Stromerzeuger) eine mindestens einmal jährlich durchzuführende Dauerbelastung von mindestens 2 Stunden.

TOP 7 Änderung zur Typpflicht für elektronische Unterbaugruppen (EUB)

Herr Reckert berichtete über eine vom Polizeitechnischen Institut der Polizeiführungsakademie herausgegebene Information über „Änderungen zur Typpflicht für elektronische Unterbaugruppen (EUB) gemäß neuer Kfz-Richtlinie“. Es wird erwartet, dass das EMV-Handbuch der BOS grundlegend überarbeitet wird oder in weiten Teilen neu geschrieben werden muss.

Die Auswirkungen auf die e-Kennzeichnung von Fahrzeugfunkgeräten, die Wiederverwendung von Altgeräten in neuen Fahrzeugen sowie die Benutzung von Mobilfunkgeräten werden durch Herrn Reckert geklärt und in der nächsten Sitzung berichtet.

TOP 8 Tabelle zur Fahrzeugkonzeption des NA 031 – 04 FBR
und
TOP 9 Neue Bezeichnung / Erhöhung des Gesamtgewichtes bei Hubrettungsfahrzeugen

Die in Anlage beigefügte Feuerwehrfahrzeug-Typenliste von Februar 2006 wurde vorgestellt. Ein besonderer Hinweis galt den neu eingefügten Bezeichnungen für verschiedene Drehleiterausführungen sowie die Erhöhung der zulässigen Gesamtmasse auf 15.000 kg.

Die Herren Fischer und Reckert berichteten über die Einführung der neuen DIN EN 14043 und DIN EN 14044 für Hubrettungsfahrzeuge. Die sich daraus ergebenden Veränderungen, z.B. die Anforderungen an die Tragfähigkeit von Feuerwehrbewegungsflächen, sind noch zu prüfen.

TOP 10 Verschiedenes

- a) Herr Reckert zitierte eine Veröffentlichung aus dem Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf, nach der die Insolvenz eines bekannten Fahrzeug- und Geräteherstellers benannt wurde.
- b) Die Mitglieder diskutierten die neue gesetzliche Vorgabe, dass entsprechend den Witterungsverhältnissen angepasste Bereifung auf den Fahrzeugen zu fahren ist („sogenannte Winterreifenpflicht“). Weitere Infos erfolgen in der nächsten Sitzung.
- c) Herr Reckert erkundigte sich nach bisherigen Langzeit-Erfahrungen mit „besonders eingefärbten Schläuchen“. Bisher sind negative Informationen dazu nicht bekannt geworden.
- d) Die Nutzung von manuell gesteuerten Navigationssystemen für Anfahrten zu Feuerwehreinsatzstellen wurde diskutiert. Bisher überwiegen die Positiv-Erfahrungen.
- e) Die Hintergründe eines tragischen Brandeinsatzes in Tübingen wurden besprochen.
- f) Seit dem 01.05.2006 hat ein gewerblicher Unternehmer digitale Tachographen in seinen Fahrzeugen über 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht zu betreiben. Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge sind von dieser Regelung ausgenommen.
- g) Herr Reckert berichtete mit einer Demo-Version über ein von der Firma Weber-Hydraulik angebotenes PC – Informationssystem zur Ermittlung von Gefährdungspunkten bei der Vornahme von hydraulischem Rettungsgeräten an Kraftfahrzeugen. Weiterhin berichtete Herr Fischer über Vorschläge des ADAC, eine fahrzeugspezifische Kennzeichnung (ähnlich des Gefahrendiamanten im GSG - Bereich) einzuführen.



- h) Herr Heinen berichtete über den aktuellen Stand des bereits im letzten Jahr vorgestellten Konzeptvorschlages zur Ersatzbeschaffung der GW-Mess. Damit der AA eine Empfehlung formulieren kann, ist zunächst die Stellungnahme des Arbeitsausschusses -Schulung und Einsatz- zum taktischen Bedarf eines solchen Fahrzeuges einzuholen. Diese Stellungnahme ist nochmals durch den Vorsitzenden anzufordern.
- i) Den Anwesenden wurde eine von Herrn Reckert erarbeitete Präsentation zur Darstellung der Tätigkeiten des Arbeitsausschusses während der Messe Fire Engineering 2006 in Köln vorgestellt. Über eine zukünftige Darstellung des AA wurde diskutiert.
- j) Unter www.vdma-ausschreibung.de kann ab sofort eine Ausschreibungsunterstützung für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen eingesehen und ggfls. auch genutzt werden.
- k) Unter www.fnfw.din.de können auf der Homepage des DIN-FNFW unter Button :
„ neue Normen und Normenentwürfe „ alle Informationen abgerufen werden.

TOP 11 Verabschiedung

Der Vorsitzende Herr Heinen verabschiedete den langjährigen Vertreter des RP Düsseldorf im AA, Herrn BOAR Brandt. Er überbrachte den Dank des Präsidenten des LFV und überreichte ein kleines Präsent. Herr Brandt war 20 Jahre im Arbeitsausschuss tätig.

TOP 12 Nächste Sitzung des AA

Die nächste Sitzung des AA findet auf Einladung von Herrn Ltd. BD Fischer am Montag, den 30.10.2006 auf der FW 2, Frankfurter Damm, in Solingen statt.

Nach Beendigung der Sitzung wurde der neue ELW 2 sowie die neue FW 2 der BF Mülheim vorgestellt.

Heckenkamp